

Sich selbst in frage zu stellen...

Diese frage und eigene an mir selbst wäre dann auch diese!

Hatte ich damals an der Freude am leben da schon zu lange gelebt als meine Sehnsucht auch zur der Zeit aber heute diese Phase der Vergangenheit zu gehört.

Kann es nicht selbst verstehen wie diese Sehnsucht ins unermessliche gestiegen war? Nach dem! Was einem vom leben befreite, Schicksal komm.

Was wollte man? Vergessen im Leben den täglichen streit zum frieden nie bereit einzulenken aber auch das bleibt zurück auf den Weg in der Zukunft

bis in der heutigen Zeit der Gegenwart und meine Erinnerung ist noch der

Schatten derer Zeit wo der Gedanke war "fragend" lohnt sich das leben?

Fazit meines Leben das ich das alte damals schon mich zur der Zeit in frage stelle führte mich dazu, zuhandeln ein neues denken, umdenken mehr

an mich zu denken weniger nur an andere zu denken, verlor zuviel an verschenkte Jahre, denn es war wie einmal schlafen man wacht auf muss fest stellen, he alter Mann wer bist? Einst noch jung jetzt so in einer Nacht

dein Leben im Alptraum verbracht? Was hast du trottel nur gemacht aus dem Leben?

Sich selbst in frage zu stellen nach der ersten Hürde viel mir schwer sich erkennen umso mehr hatte man erfahren das ich stolz darauf bin, mit der Geburt die Ehrlichkeit und Treue im ganzen das gute wie bescheiden auch

im alter noch geblieben bin und erfreue mich des Schreibens seit der Geburt dieser Weg der einzige Weg meiner Zukunft bis zuletzt wird meine Gegenwart und ich hinterlasse was mir kam in den Sinn!

Den letzten Gedanken der wird nicht geschrieben den nehme ich mit einem Lächeln und zufrieden mit!(Ich hatte ein schönes leben, sinnvolles leben.)

© **Alle Rechte bleiben bei Hermann Sheffler**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)